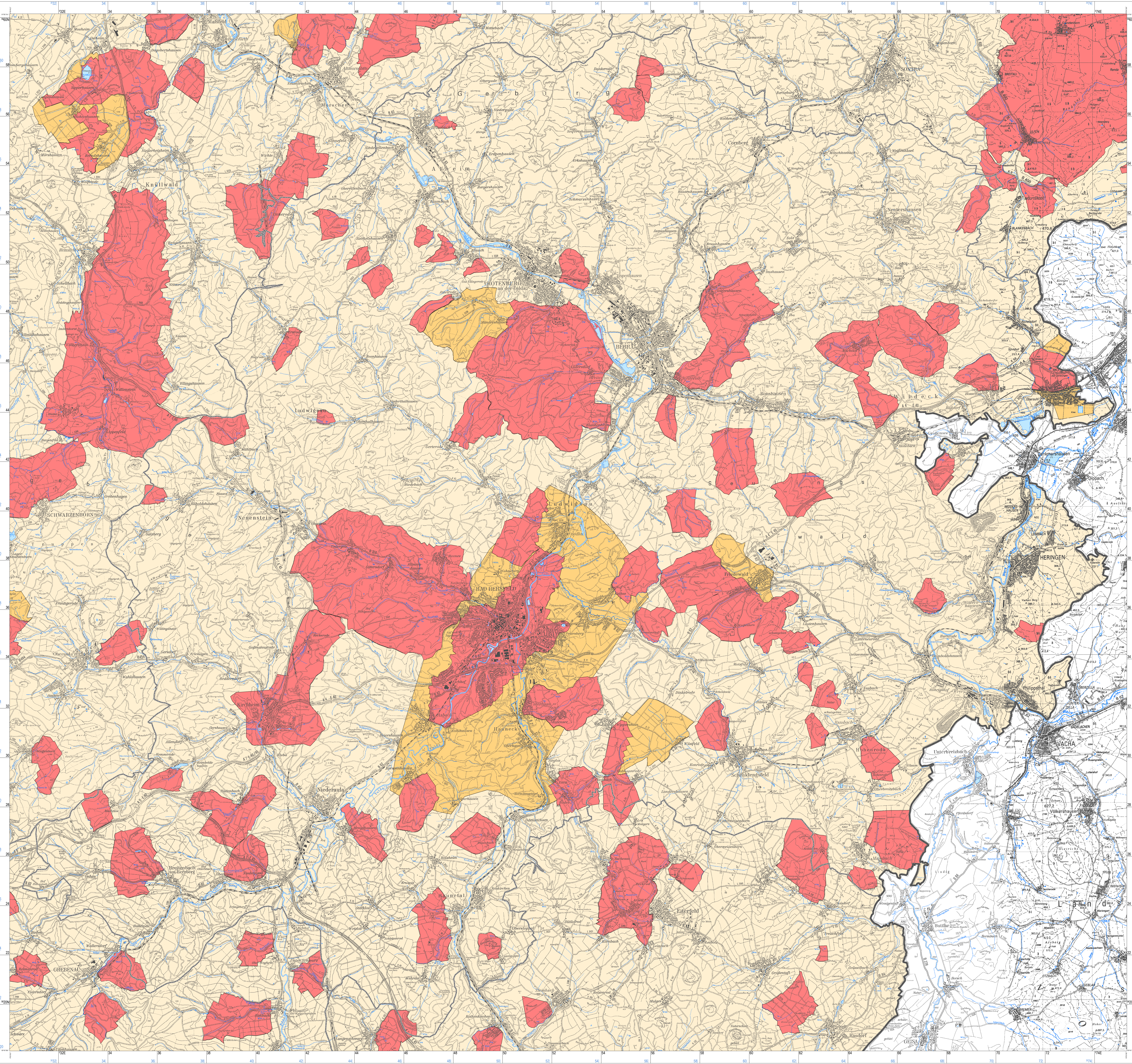


Hydrogeologische und wasserwirtschaftliche Standortbeurteilung für die Errichtung von Erdwärmesonden in Hessen Kreis Hersfeld-Rotenburg

(Bearbeitungsstand: September 2016)

1 : 50 000



Bearbeitung: Dezernat W4 - Hydrogeologie, Grundwasser
Ansprechpartner für diesen Kreis: Dr. Johann-Gerhard Fritsche

- Hydrogeologisch und wasserwirtschaftlich günstig**
Gebiete mit mittlerer bis geringer Wasserdurchlässigkeit, ohne eine wesentliche Stockwerkstrennung und ohne Vorkommen von höher mineralisierten Grundwässern bzw. CO₂-Aufstiegszonen bei gleichzeitiger Lage außerhalb von Wasser- und Heilquellenschutzgebieten.
- Hydrogeologisch ungünstig**
Gebiete mit nennenswerten Grundwasser-, Mineralwasser- oder Heilwasservorkommen, die durch eine Grundwasserüberdeckung geschützt werden. Ungünstig sind auch Gebiete mit hoher Wasserdurchlässigkeit der Gesteine, einer wesentlichen, d.h. weiträumigen Stockwerkstrennung, mit Aufstiegszonen von CO₂ oder hoch mineralisierten Wasser oder mit artesisch gespannten Grundwasservorkommen sowie Tiefgrundwasserleiter (insbesondere im Festgestein), die nicht angefahren oder durchteuft werden sollten. Ungünstig sind zudem Gebiete mit quellfähigen Gesteinen, wie Anhydrit und bestimmten Tonen.
- Wasserwirtschaftlich ungünstig**
Gebiete in den Zonen WSG III/B sowie HQSG III/2 und B.
- Wasserwirtschaftlich unzulässig**
Gebiete in den Zonen WSG I, II und III bzw. III/A sowie HQSG I, II, III/1 und A.

Die dargestellte Standortbeurteilung setzt die Einhaltung der im Leitfaden *Erdwärmennutzung in Hessen* angeführten technischen Anforderungen an Bauausführung und Betrieb voraus.

Hydrogeologisch ungünstige Gebiete werden in wasserwirtschaftlich relevanten, ungünstigen und unzulässigen Gebieten nicht dargestellt.

Gebiete innerhalb kontaminierter Bereiche von Altlasten, schädlichen Bodenveränderungen oder Grundwasseränderungen sind in der vorliegenden Karte nicht berücksichtigt.

Die dargestellten Trinkwasser- und Heilquellenschutzgebiete entsprechen einer für diese Fragestellung interpolierten Form und stellen den Bearbeitungsstand des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (HLUG) dar. Die rechtsverbindlichen Unterlagen liegen bei den oberen Wasserbehörden in den jeweils zuständigen Regierungspräsidien.

Geodätische Grundlagen
 Bezugsdatum: Geoidales Mittelmeer-Niveau 1959 (ETRS 89)
 Abbildung: Universale Transverse Mercatorabbildung (UTM-Abbildung)
 Höhenystem: Höhen in Meter über Normalnull (NN; Pegel-Anstamm)

Koordinaten
 Geographische Koordinaten (bezogen auf ETRS 89 / WGS 84)
 SIE: Geometrische Länge (bezogen auf Nullmeridian)
 SIB: Geographische Breite (positive Länge von Greenwich)

Topographische Grundlagen
 1:50,000 der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation, Ver.-Nr. 2001-3-112

Maßstab 1 : 50 000
 1 cm der Karte entspricht 500 m in der Natur

Herausgeber
 © Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
 Ringwegstraße 169, D-63523 Wiesbaden
 Telefon (0611) 6939-0 Fax (0611) 6939-555
 http://www.hlnug.de

HLNUG
 Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Diese Karte ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Alle Verwendungen, gellen z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datenträgern.